

PRESSEMITTEILUNG

Oranienburg, 03. Mai 2021

Schneller! Damit aus kleinen Lücken keine großen Löcher werden

Wie sollen wir das alles nachholen? Wie holen wir die Kinder zurück? Wie sieht die Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen aus?

Völlig zu Recht fragen sich viele Eltern in diesen Tagen, wie es für die Schülerinnen und Schüler in der Schule und in der Freizeit weitergehen soll. Seit über einem Jahr gibt es keinen geregelten Schulalltag mehr, Distanz- oder Wechselunterricht, Quarantänen und Schulschließungen sind an der Tagesordnung.

Dabei sind nicht nur Wissenslücken entstanden, die sich in Lernrückständen und Leistungsabfällen messen lassen. Mindestens ebenso beachtenswert sind die sozialen Probleme, welche bei Kindern entstehen, die dem Schulalltag entwöhnt sind, weniger direkte Kontakte zu Gleichaltrigen haben und bei denen der Kontakt zur Schule womöglich über lange Zeit unterbrochen oder völlig verloren gegangen ist.

Maßnahmen, um unseren Kindern in dieser Situation zu helfen, fallen jedoch nicht vom Himmel. Dazu ist es nötig, die Ausgangslage systematisch zu erfassen, Lösungsansätze zu formulieren und diese dann individuell und zielgerichtet mit auskömmlichen Ressourcen unterfütterten Maßnahmen zu platzieren.

Die Bundesregierung verhandelt derzeit ein Förderprogramm für Kinder und Jugendliche, um entsprechende Programme finanziell zu unterstützen. Ob die avisierten 2 Mrd. Euro ausreichen werden, lässt sich derzeit nur schwer beziffern. Wichtig ist jedoch, dass die Bundesregierung nicht länger zögert, schnellstens beschließt und die Finanzmittel unmittelbar zur Verfügung stellt, denn nur so können Maßnahmen geplant und abgesichert werden. Völlig unklar ist, wie geeignetes Personal für die entstehenden Programme im geforderten Umfang rekrutiert werden soll.

Der Bundeselternrat fordert die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit der KMK darum auf:

- Zentrale Bereitstellung von bewährten Instrumenten für Lernstandsanalysen und -diagnostik – auch mittels digitaler Unterstützungssysteme – aus der Bildungsforschung zur Erhebung und individuellen Förderung der Lernenden
- Rahmenlehrpläne komprimieren bzw. reduzieren zur Schaffung zusätzlicher Angebote für gezielte Behebung von identifizierten Lernrückständen
- beschleunigte Veränderung der Unterrichtsausrichtung von reiner inhaltsbasierter Wissensvermittlung zu weiter gefassten kompetenzorientierten Lernzielen
- Entwicklung / Anpassung geeigneter – auch digitaler – Lernformate zur gezielten Unterstützung der SchülerInnen in der jeweiligen Lernform (Präsenz-, Hybrid-/Wechsel- oder auch Fernunterricht)
- kontinuierliche Förderung des altersgerechten selbstständigen Lernens, z.B. durch Lerncoaches, passenden Lernumgebungen, kostenfreier Materialien und (online) Zugriffsmöglichkeiten

Handeln Sie schnell! Schaffen Sie Planbarkeit! Bündeln Sie Kräfte für die Zukunft unserer Kinder!

Ihr Ansprechpartner ist:

Bundeselternrat

E-Mail: info@bundeselternrat.de

Für Fragen und Stellungnahmen stehen wir gerne zur Verfügung